Das Philharmonia Quartett Berlin wird 30

Es gibt diese Quartette. Und solche. Und jene. Und dann gibt es das Philharmonia Quartett Berlin. Das ist anders. Und das jetzt seit genau 30 Jahren.

Foto: © Stephan Roehl

Alle Mitglieder des Streichquartetts sind gleichzeitig Mitglieder der Berliner Philharmoniker: Daniel Stabrawa, der Primus, ist der erste Konzertmeister, der zweite Geiger, Christian Stadelmann, ist Stimmführer der Violinen und Neithart Resa der Solobratscher des Orchesters.

Quartettmusiker, die jeden Tag im Orchester spielen, haben einen Sinn für das Orchestrale, das in allen großen Quartetten steckt. Beethovens und Schuberts Streichquartette sind auch Symphonien für vier Solostreicher. Und genau so spielt sie das Philharmonia Quartett.

Keine Steaksauce aus der Kühl- und Gefrierkombination

Die Mitglieder des Quartetts gehen bei ihren Interpretationen seit jeher einen Mittelweg, der jedoch keinen faulen Kompromiss darstellt, sondern das Resultat einer ausgewogenen Mischung von Herz und Hirn ist.

Auf der einen Seite greifen die Musiker bei Klang und Phrasierung weder in den großen Sahnetopf mit dem Dauervibrato, noch gießen sie über die Musik die einst so beliebte Steaksauce aus seufzenden Portamenti, sentimentalen Rubati und tiefempfundenen Ritardandi.

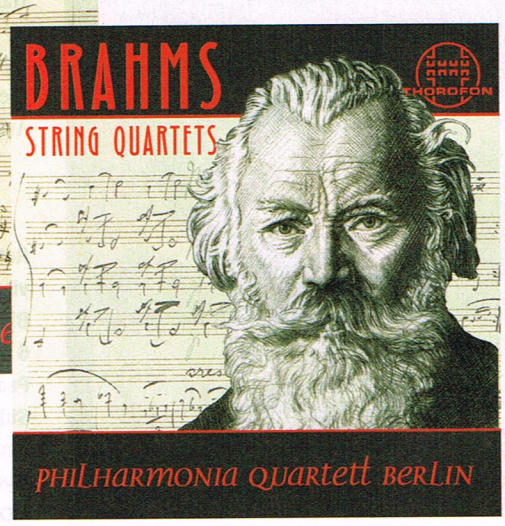
Auf der anderen Seite kommt ihr Klang aber auch nicht aus der Kühl- und Gefrierkombination mit der Energieeffizienzklasse A+++, sondern bleibt, bei aller durchsichtigen Schlankheit, stets warm, kräftig und sonor.

Aktuelle Konzerte:

22. 05. 2015	Wittingen
23. 05. 2015	Magdeburg
24. 05. 2015	Bad Oeynhausen
22. 08. 2015	Schloss Amerang
23. 08. 2015	Brühl

www.philharmonia-quartett-berlin.de

Ludwig van Beethoven
Streichquartette
Philharmonia Quartett Berlin
Thorofon CTH2614 (8-CD-Box)



Johannes Brahms
Streichquartette
Philharmonia Quartett Berlin
Thorofon CTH2623 (2 CDs)

Noch etwas zeichnet die Musiker des Philharmonia Quartetts aus: Sie haben weder das Lachen verlernt noch ihre Gefühle in Frischhaltefolie verpackt. Sie wissen, dass bei Beethoven der Humor nie weit weg ist, bei Schubert Tanz und Stimmung Teil der Musik sind und es einen Dvořák ohne Volksmusik und Polka nicht gibt.

Seit 30 Jahren spielt nun das Philharmonia Quartett in derselben Besetzung mit nur einer Ausnahme: Der großartige Cellist Jan Diesselhorst, auch er Mitglied der Berliner Philharmoniker, ist vor fünf Jahren viel zu früh verstorben. Für ihn kam der kongeniale Dietmar Schwalke, Philharmoniker wie seine Kollegen.

Zu ihrem 30. Geburtstag haben die Musiker ihren Fans und sich selbst ein doppeltes Geschenk gemacht: Sämtliche Streichquartette von Beethoven und von Brahms sind nun in zwei Schmuckboxen erhältlich. Musik von bleibendem Wert!

Markus Brandstetter